

Hedwig Simon feiert 100. Geburtstag



Auf dem Bild von links nach rechts: Tochter Christel Eisenhardt, Schwiegersohn Klaus Eisenhardt, Hedwig Simon und Bürgermeisterin Astrid Platzmann-Scholten

Großer Bahnhof für Hedwig Simon im Augusta-Seniorenheim Bochum Linden.

Bürgermeisterin Astrid Platzmann-Scholten gratulierte ihr am 23. April zum 100. Geburtstag und übermittelte Grußworte von Oberbürgermeisterin Dr. Ottilie Scholz und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Natürlich gratulierten auch Einrichtungsleiter Norbert Bongartz und Ergotherapeutin Margot Lichtmess zum runden Wiegenfest.

„Ich freue mich schon seit Tagen auf diesen Jubeltag“, so die Jubilarin, „und konnte vor Aufregung kaum schlafen!“

Als viertes von acht Kindern ist Hedwig Simon, geborene Bick, in Bochum-Linden geboren und aufgewachsen. So erinnert sie sich gerne an diese Zeit und sagt: „Zuhause – das war die schönste Zeit in meinem Leben!“ Wie zur Bestätigung hatte sie ein Bild ihrer Mutter mit auf dem

Gabentisch platziert.

Aus der Schulzeit kennt sie noch heute zu jeder Gelegenheit ein Gedicht und erzählt sowieso gerne von früher. Zusammen mit ihrer Schwester arbeitete sie nach der Schule jahrelang in der Schuhfabrik Drenhaus in Linden.

Nach der Hochzeit 1937 mit ihrem Ehemann Hans wurde Tochter Christel geboren. An ihrem Wohnort in Oberdahlhausen kam es immer und oft zu großen Familientreffen, an die sie gerne zurückdenkt. Auch an die vielen Urlaube in Süd-Tirol und im Schwarzwald erinnert sie sich gerne.

Mit ihrer Enkelin und den zwei Urenkeln pflegt sie regen Kontakt. Besonders freut sie sich, wenn Tochter Christel und Schwiegersohn Klaus Eisenhardt sie regelmäßig besuchen und mit ihr einen Cafeteria-besuch unternehmen.

Seit mehr als sechs Jahren wohnt sie schon im Augusta-Seniorenheim und nimmt dort immer noch mit großem Einsatz an der Gymnastik-Gruppe teil. Auch hausinterne Feste und Feiern finden bei ihr großen Anklang.

Am Jubeltag gab es natürlich eine große Familienfeier mit Verwandten, Freunden und Bekannten. Eine Gelegenheit, bei der alle gerne mit der Jubilarin anstießen.

